

Stellungnahme zum Antrag der CDU Fraktion vom 30.03.2022 / Kürzungen im Bereich EDV

1. Kürzung von 8.000 € auf 4.000 € je Einrichtung

Die Verwaltung hat für jede Einrichtung pauschal 8.000 € eingestellt. Der Betrag soll für die Modernisierung der technischen Ausstattung der gemeindeeigenen Einrichtungen genutzt werden. Ferner soll für jede Einrichtung eine Internetbandbreite von mindestens 50 Mbit/s, eine strukturierte Netzwerkverkabelung und eine dauerhafte Anbindung der Einrichtungen an die technische Struktur der Gemeindeverwaltung gewährleistet werden. Die teilweise veraltete PC-Technik muss zwingend ersetzt werden.

Wie bereits im Hauptausschuss durch mich dargestellt, ist der technische Stand unserer Einrichtungen sehr unterschiedlich. Einzelheiten können Sie dem dieser Stellungnahme beigefügten Dokument der EDV „Bestandsaufnahme techn. Ausstattung...“ entnehmen.

Ebenfalls im Hauptausschuss habe ich erläutert, dass der Betrag in Höhe von 8.000 € je Einrichtung ein realistischer Kostenansatz ist. Auch wenn wir in einigen wenigen Einrichtungen möglicherweise nicht den gesamten Betrag benötigen, wird er in der Vielzahl der Einrichtungen für die anstehenden technischen Maßnahmen voll ausgeschöpft und gegebenenfalls auch überschritten werden. So hat es der Mitarbeiter der EDV auch im JBKS-Ausschuss dargestellt.

Ziel der Verwaltung ist es, die Einrichtungen auf einen einheitlichen soliden technischen Stand zu bringen und höchste Datensicherheit zu gewährleisten. Unsere Einrichtungen sollen auch in Bezug auf die Technik fortschrittlich und modern sein. Ich denke, dass dieses Ziel auch durch die Politik mitgetragen wird.

2. Kürzung 150.000 € / Konferenztechnik Gemeindesaal

Nicht richtig ist die Anmerkung im CDU-Antrag, dass die Verwaltung in der Haushaltsdiskussion 2021 festgestellt hätte, es bestünde kein Bedarf. Vielmehr hat die Verwaltung damals eine Stellungnahme zum Antrag der CDU verfasst, die hier ebenfalls beigefügt wird. In dieser wurde ganz ausdrücklich dargestellt, dass die Kosten für den Gemeindesaal durch die Verwaltung im HH-Jahr 2022 eingeplant würden. Dies ist erfolgt.

Die Konferenztechnik im Gemeindesaal muss zwingend erneuert werden. Sie ist bereits abgeschrieben und zunehmend störanfällig.

Eine Streichung der Mittel hätte zur Folge, dass die Politik mindestens ein weiteres Jahr mit der vorhandenen Technik auskommen müsste. Zu bedenken gebe ich auch, dass das Risiko eines Totalausfalls der Mikrofonanlage besteht.

3. Kürzung 127.000 € / Digitalisierungsmaßnahmen Verwaltung

Nicht richtig ist wiederum die Anmerkung im CDU-Antrag, dass die Verwaltung in der Haushaltsdiskussion 2021 festgestellt hätte, es bestünde kein Bedarf an. Vielmehr wurde in obengenannter Stellungnahme der Verwaltung der Digitalisierungsprozess der Verwaltung dargestellt. Es wurde detailliert aufgezeigt, welche analogen Prozesse bereits in digitale Formate umgewandelt worden und welche in Planung sind.

04.04.2021
Ulrike Kämpf, FB III